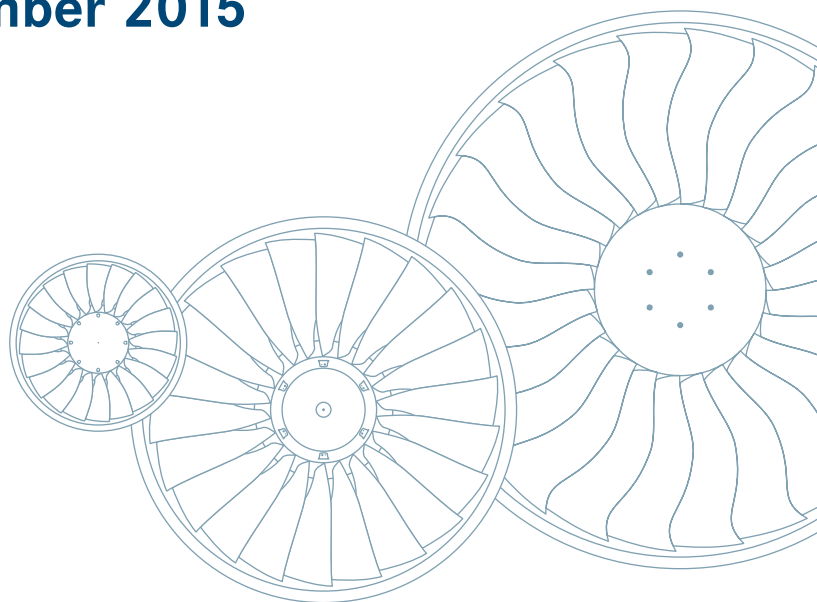




Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 30. September 2015

MTU Aero Engines AG, München



Inhalt

3 Fakten und Kennzahlen zum Konzern

Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Das Unternehmen MTU
- 8 Wirtschaftsbericht
 - 8 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 8 Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Luftfahrtindustrie
 - 9 Finanzwirtschaftliche Situation
 - 9 Ertragslage
 - 11 Finanzlage
 - 14 Vermögenslage
- 15 Nachtragsbericht
- 15 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
 - 15 Prognose
 - 16 Risiken
 - 16 Chancen
- 16 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 24 Grundsätze
 - 26 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 29 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Weitere Informationen

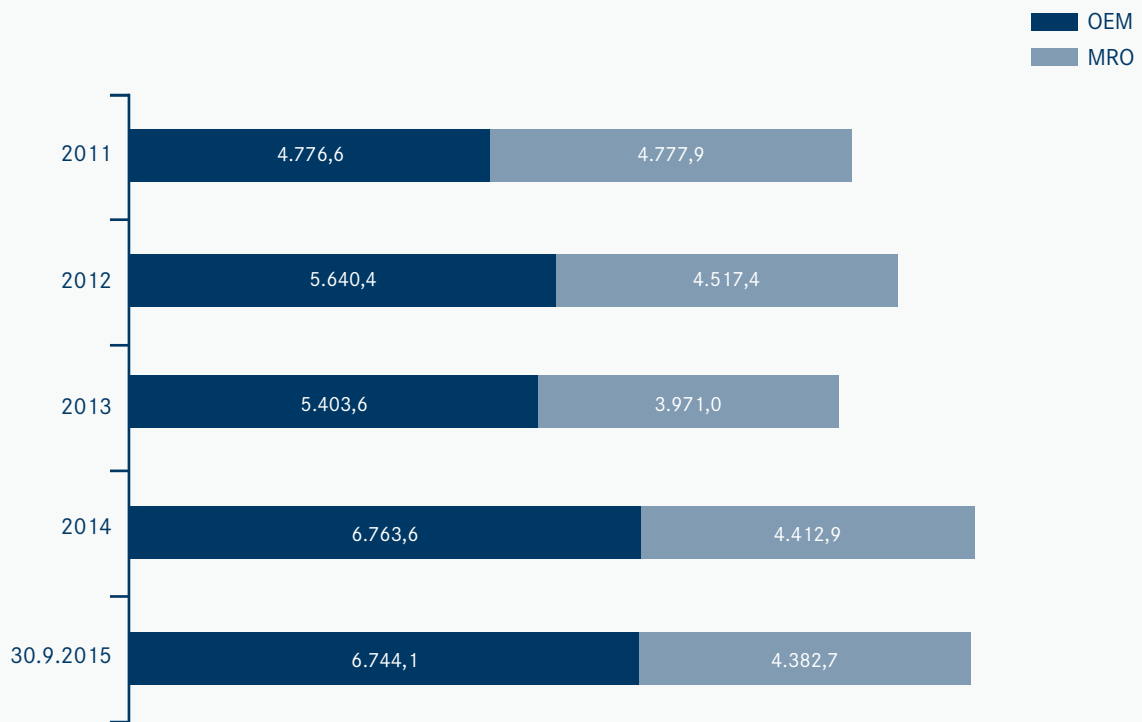
- 41 Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	3.257,0	2.811,6	445,4	15,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	428,0	387,0	41,0	10,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	291,9	235,7	56,2	23,8
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	333,1	270,9	62,2	23,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	239,9	202,8	37,1	18,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	151,8	138,2	13,6	9,8
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	231,4	178,3	53,1	29,8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,97	2,72	0,25	9,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,97	2,72	0,25	9,2
Umsatzmargen in %				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	9,0	8,4		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	10,2	9,6		
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,4	7,2		
Ergebnis nach Ertragsteuern	4,7	4,9		
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	7,1	6,3		
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	259,0	183,4	75,6	41,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-196,1	-130,9	-65,2	-49,8
Free Cashflow	119,4	84,3	35,1	41,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-70,2	-69,2	-1,0	-1,4
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5,3	-11,3	6,0	53,1
Bilanz				
Immaterielle Vermögenswerte	2.192,3	2.100,8	91,5	4,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59,3	64,6	-5,3	-8,2
Rückstellungen für Pensionen	778,8	783,6	-4,8	-0,6
Eigenkapital	1.260,0	1.188,3	71,7	6,0
Nettoverschuldung	816,3	737,3	79,0	10,7
Auftragsbestand				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) vor Konsolidierung	11.126,8	11.176,5	-49,7	-0,4
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) vor Konsolidierung	6.744,1	6.763,6	-19,5	-0,3
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) vor Konsolidierung	4.382,7	4.412,9	-30,2	-0,7
Anzahl Mitarbeiter				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	8.388	8.333	55	0,7
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.371	5.274	97	1,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	3.017	3.059	-42	-1,4

Bei den nachfolgenden 5-Jahres-Vergleichen handelt es sich bei den Werten aus den Jahren 2011 bis 2013 um angepasste, ungeprüfte Daten. Zur detaillierten Erläuterung der Anpassungen wird auf den Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses („Anpassungen der Vorjahresvergleichszahlen“) verwiesen.

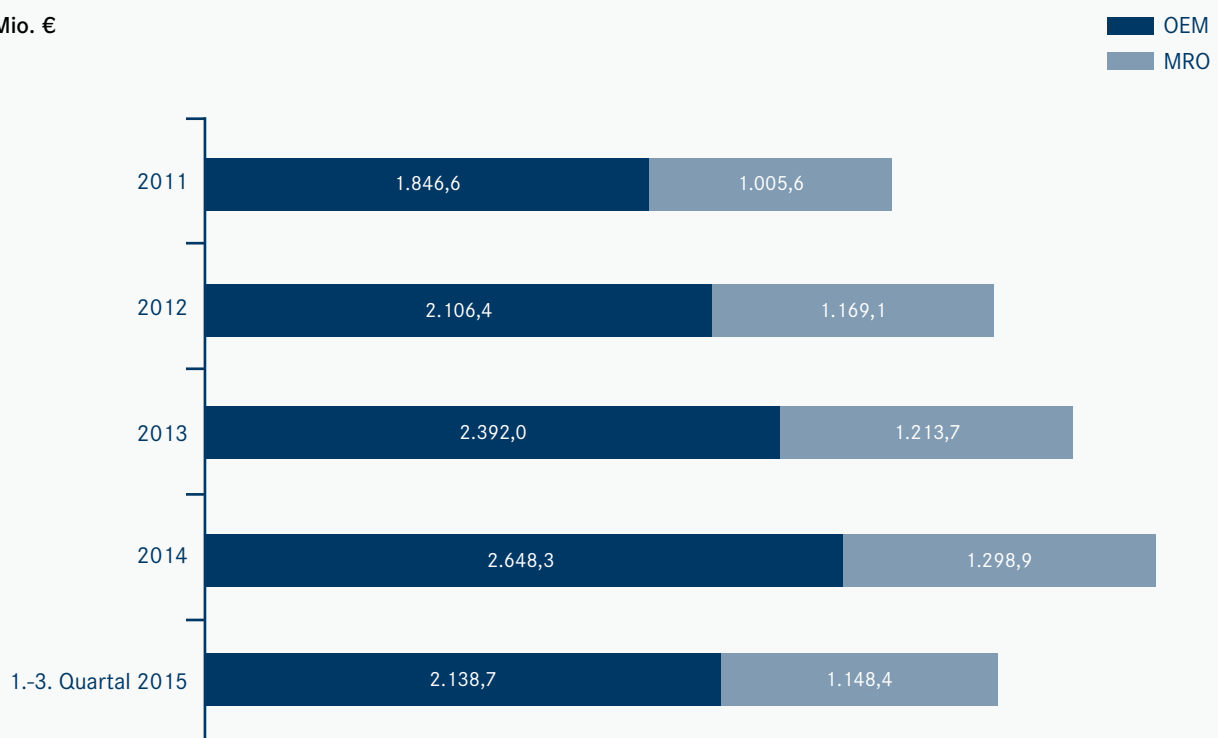
Auftragsbestand nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



Umsatz nach Segmenten (vor Konsolidierung)

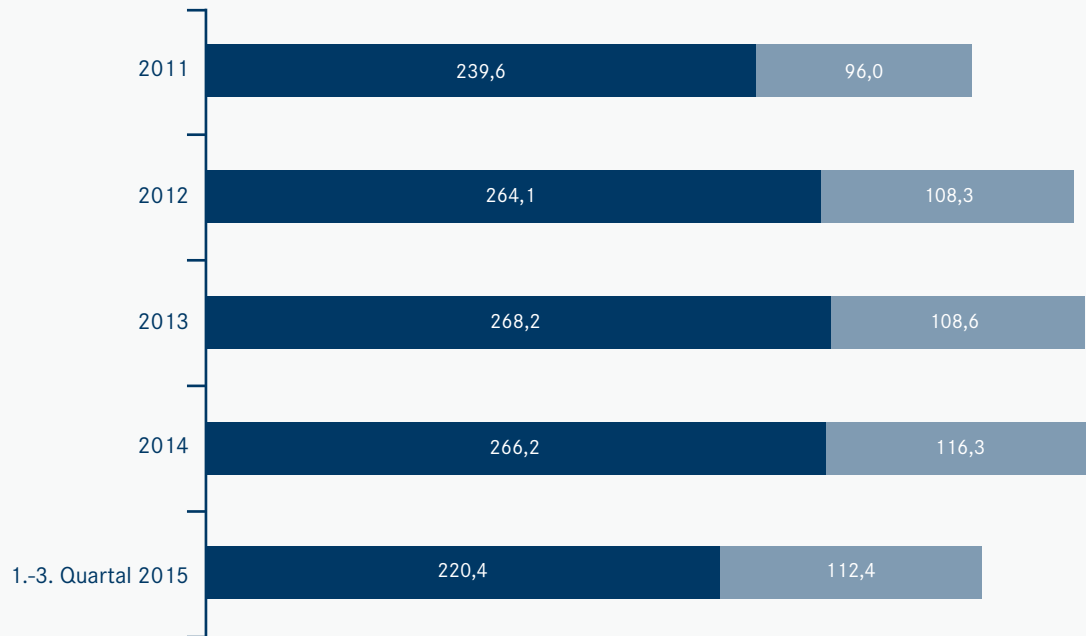
in Mio. €



EBIT bereinigt nach Segmenten (vor Konsolidierung)

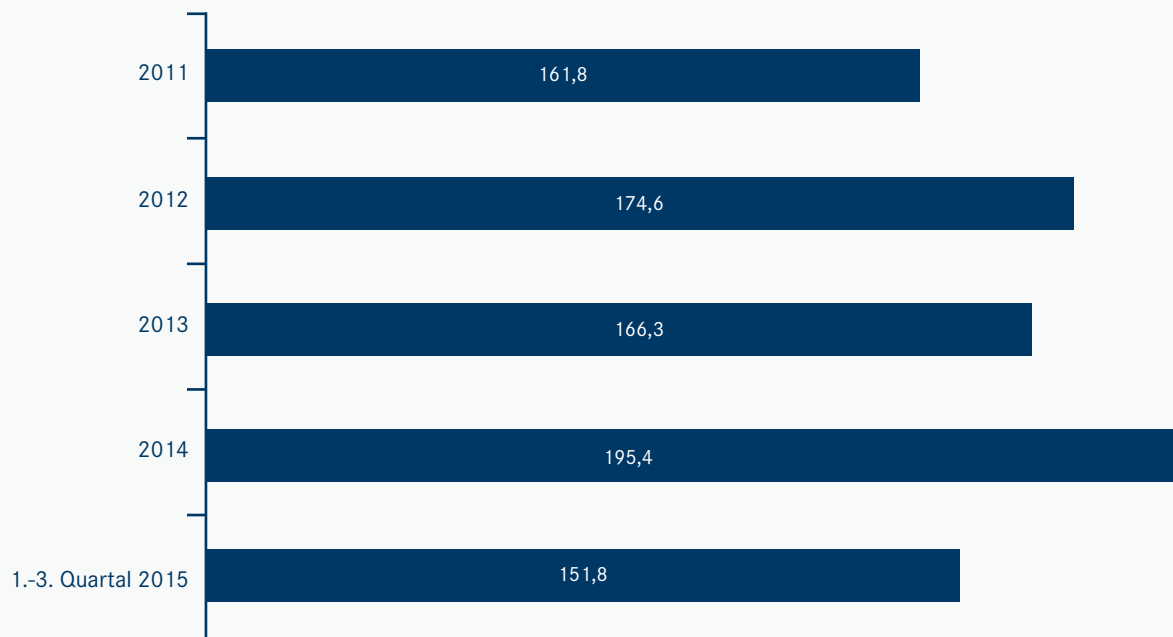
in Mio. €

■ OEM
■ MRO



Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €



1 Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ genannt) Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt.

Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. Die Entwicklungstätigkeiten werden wesentlich von den Triebwerken der Getriebefan-Familie PW1000G, dem GE9X sowie dem PW800 geprägt:

Zivile Getriebefanprogramme					
Triebwerk	MTU- Programmanteil	Hersteller	Flugzeugtyp	Sitze	Inbetriebnahme (EIS)
PW1100G	18 %	Airbus	A320neo	150 - 200	2015
PW1200G	15 %	Mitsubishi	MRJ	70 - 90	2017
PW1400G	18 %	Irkut	MS21	150 - 200	2017
PW1500G	17 %	Bombardier	CSeries	110 - 150	2016
PW1700G	15 %	Embraer	E-Jet E175	80 - 90	2020
PW1900G	17 %	Embraer	E-Jet E190/E195	100 - 140	2018/2019

In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 werden die Forschungs- und Entwicklungskosten auf hohem Niveau bleiben. Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Kosten für Forschung und Entwicklung wie folgt:

Forschungs- und Entwicklungskosten				
	1.1. - 30.9.2015 in Mio. €	1.1. - 30.9.2014 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	137,9	101,6	36,3	35,7
Militärisches Triebwerksgeschäft	13,9	19,9	-6,0	-30,2
Zivile Triebwerksinstandhaltung	4,0	3,3	0,7	21,2
Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung	155,8	124,8	31,0	24,8

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Vorhaben unterteilt. Eigenfinanzierte Vorhaben werden vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Vorhaben beauftragt und durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der folgenden Tabelle und unter Abschnitt 3 (Forschungs- und Entwicklungskosten) der ausgewählten erläuternden Anhangangaben dargestellt.

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 155,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 124,8 Mio. €) entfallen 124,9 Mio. € (Januar bis September 2014: 98,2 Mio. €) auf eigenfinanzierte Vorhaben. Davon betreffen 120,9 Mio. € (Januar bis September 2014: 94,9 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM). Die Entwicklungskosten für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betragen in den ersten neun Monaten 2015 4,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 3,3 Mio. €) und betrafen überwiegend neue Reparaturverfahren.

Eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungskosten gemäß Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)				
	1.1. - 30.9.2015 in Mio. €	1.1. - 30.9.2014 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	119,5	89,4	30,1	33,7
Militärisches Triebwerksgeschäft	1,4	5,5	-4,1	-74,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung	4,0	3,3	0,7	21,2
Eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungskosten	124,9	98,2	26,7	27,2
Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	-78,7	-40,2	-38,5	-95,8
Forschungs- und Entwicklungskosten gemäß GuV	46,2	58,0	-11,8	-20,3
Aktivierungsquote in %	63,0	40,9		

Die im laufenden Jahr aktivierten Entwicklungskosten betragen 78,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 40,2 Mio. €). Die Aktivierungsquote von 63,0 % korrespondiert mit dem Entwicklungsfortschritt der Triebwerksmuster der GTF-Familie sowie des PW800 und des GE9X.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltweite Wirtschaftswachstum entwickelte sich regional unterschiedlich. Im 3. Quartal ging es zunehmend von den Industrieländern und weniger von den Schwellenländern aus. Die wirtschaftlichen Veränderungen in China wirkten sich durch rückläufigen Import und einen niedrigeren Rohstoffbedarf auch auf die anderen Schwellenländer aus.

Wie im Vorjahreszeitraum ist Chinas Wirtschaft im 2. Quartal um 7,0 % gewachsen. Die jüngsten Nachrichten von rückläufigen Exporten, Kapitalabflüssen sowie die Schwankungen am Aktienmarkt schüren das Bild von einer Abkühlung der nach den USA zweitgrößten Volkswirtschaft.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich durch anhaltenden privaten Konsum sowie wachsende Staatsausgaben und Investitionen auf einer soliden Basis. Im 2. Quartal 2015 erhöhte sich das BIP im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,7 % (Quelle: Eurostat, Sept. 2015).

Wie Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, im September berichtete, nahm das saisonbereinigte BIP im Euroraum im 2. Quartal 2015 im Vergleich zum 2. Quartal 2014 um 1,5 % zu. Ein niedriger Ölpreis, die lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die Abwertung des Euro gegenüber Währungen wie dem Dollar begünstigten diese Entwicklung (Quelle: Eurostat, Sept. 2015).

Der Abwärtstrend bei den Rohstoffpreisen spiegelt sich auch in der Entwicklung des Rohölpreises wider: Im Schnitt kostete ein Barrel Rohöl der Sorte Brent im September 48 US-\$. Anhaltend hohe Fördermengen der OPEC-Staaten, die steigende Sorge um Chinas Wirtschaft sowie die Meldung, dass der Iran nach mehrjährigem Streit ein Nuklearabkommen unterzeichnet hat, verursachten eine zeitweise rasante Talfahrt des Ölpreises (EIA, Okt. 2015).

2.2 Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Luftfahrtindustrie

Das laufende Jahr gilt als gutes Jahr für die Luftfahrtbranche: Der wirtschaftliche Erfolg basiert auf niedrigen Treibstoffkosten und steigenden Passagierzahlen. Das globale Passagieraufkommen wuchs gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum bis August 2015 um 6,6 %, die Luftfracht um 2,6 %. Laut Innovata ist die Anzahl der Flugstunden von Airbus- und Boeing-Flugzeugen im 3. Quartal um 7,3 % gestiegen. Das ist positiv für den Aftermarket.

Airbus und Boeing lieferten in den ersten drei Quartalen 2015 1.025 Flugzeuge aus. Im Vergleichszeitraum 2014 waren es 970, was einem Anstieg um 5,7 % entspricht. Der Auftragsbestand für Flugzeuge mit mehr als 100 Sitzen erhöhte sich von 12.834 am Ende des 2. Quartals auf 13.104 am Ende des 3. Quartals 2015 (Quelle: Ascend Online, Okt. 2015).

In der ersten Jahreshälfte wurden 305 Business Jets ausgeliefert. Verglichen mit den ersten sechs Monaten 2014 ist das ein Rückgang um 5,0 %. (Quelle: GAMA, 31. Juli 2015).

2.3 Finanzwirtschaftliche Situation

Wechselkursinformationen

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere die Entwicklung des US-Dollars von Bedeutung. Der US-Dollar hat gegenüber dem Euro seit Jahresanfang deutlich an Wert gewonnen und notierte am 30. September 2015 bei 1,12 US-\$ je € (31. Dezember 2014: 1,21 US-\$ je €). Der Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 30. September 2015 lag bei 1,11 US-\$ je €, während der Vergleichswert des Vorjahres bei 1,35 US-\$ je € notierte.

2.3.1 Ertragslage

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen

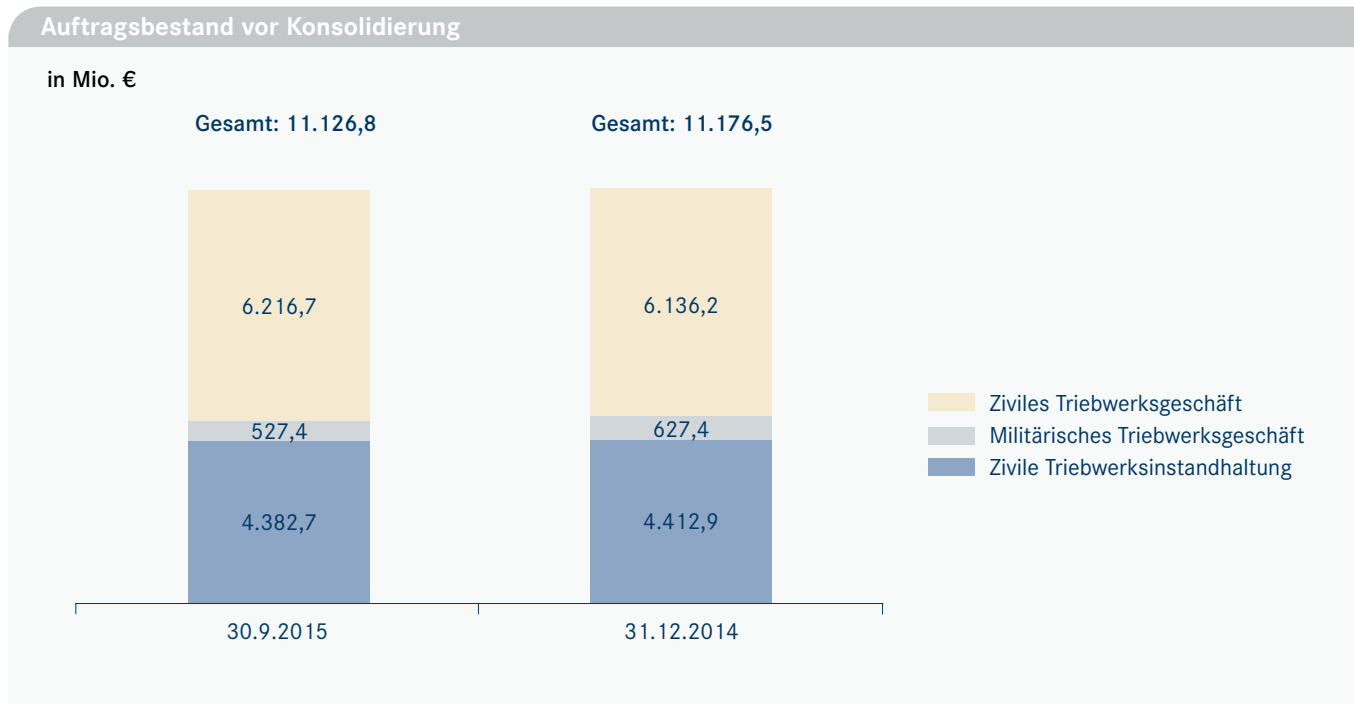
Die Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zum bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern sowie zum bereinigten Ergebnis nach Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen				
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	291,9	235,7	56,2	23,8
Amortisationen/Abschreibungen aus Kaufpreisallokation / IAE-V2500-Anteilserhöhung	41,2	35,2	6,0	17,0
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	333,1	270,9	62,2	23,0
Zinsergebnis	-0,8	-5,9	5,1	86,4
Zinsen Pensionsrückstellungen	-10,6	-16,0	5,4	33,8
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern	321,7	249,0	72,7	29,2
Ertragsteuern	-90,3	-70,7	-19,6	-27,7
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	231,4	178,3	53,1	29,8

Für das Jahr 2015 wurde ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 30,0 % ermittelt, der dem Niveau des Vorjahres entspricht. Grundlage sind die erwarteten Ergebnisse vor Ertragsteuern der zur MTU-Gruppe gehörenden in- und ausländischen Gesellschaften. Aufgrund der Berücksichtigung von Nachsteuer-at-Equity-Ergebnissen im oben angeführten Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern erfolgt die Ermittlung des Betrages der Ertragsteuern (30,0 %) ohne diese Werte. Der Vorjahresvergleichswert der Ertragssteuern wurde nach der gleichen Methode ermittelt.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen.



Der Auftragsbestand des zivilen Triebwerksgeschäfts in Höhe von 6,2 Mrd. € basiert auf festen Kundenbestellungen und ist zum Listenpreis bewertet. Der gesamte Auftragsbestand in Höhe von rund 11,1 Mrd. € entspricht einer rechnerischen Produktionsauslastung von etwa zweieinhalb Jahren.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 445,4 Mio. € (15,8 %) auf 3.257,0 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 223,1 Mio. € (11,6 %) auf 2.138,7 Mio. €. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 227,6 Mio. € (24,7 %) auf 1.148,4 Mio. €. Der Anstieg der Umsatzerlöse in den Segmenten ist zu großen Teilen auf die Entwicklung des €/US-\$-Wechselkurses zurückzuführen.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten nahmen in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum relativ zum Umsatzanstieg überproportional um 404,4 Mio. € (16,7 %) auf 2.829,0 Mio. € zu. Wesentlicher Treiber hierbei war der Produktmix. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag in den ersten neun Monaten mit 428,0 Mio. € um 41,0 Mio. € (10,6 %) über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Brutto-Marge sank auf 13,1 % (Januar bis September 2014: 13,8 %).

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern stieg in den ersten neun Monaten 2015 um 56,2 Mio. € (23,8 %) auf 291,9 Mio. € (Januar bis September 2014: 235,7 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern verbesserte sich auf 333,1 Mio. € (Januar bis September 2014: 270,9 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge lag damit bei 10,2 % (Januar bis September 2014: 9,6 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum -52,0 Mio. € (Januar bis September 2014: -32,9 Mio. €). Der Rückgang um 19,1 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Bewertung von Derivaten in Höhe von -27,8 Mio. € (Januar bis September 2014: -9,3 Mio. €), die Kursbewertungen im Rahmen von Finanzierungsaktivitäten in Höhe von -7,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 3,1 Mio. €) sowie einen negativen Zinsanteil aus der Bewertung von Forderungen, sonstigen Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 13,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 7,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem gegenüber standen ein weniger negatives Zinsergebnis in Höhe von 0,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 5,9 Mio. €), Kursgewinne aus der Bewertung von Devisenbeständen in Höhe von 6,1 Mio. € (Januar bis September 2014: 0,7 Mio. €) sowie ein weniger negativer Zinsanteil aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 10,6 Mio. € (Januar bis September 2014: 16,0 Mio. €).

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist damit in den ersten neun Monaten 2015 um 37,1 Mio. € (18,3 %) auf 239,9 Mio. € (Januar bis September 2014: 202,8 Mio. €) gestiegen.

Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Ergebnis nach Ertragsteuern hat sich auf 151,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 138,2 Mio. €) erhöht und entfällt ausschließlich auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern liegt mit 231,4 Mio. € (Januar bis September 2014: 178,3 Mio. €) um 53,1 Mio. € (29,8 %) über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 151,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 138,2 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 136,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 34,4 Mio. €).

Die direkt im sonstigen Ergebnis nach Steuern erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen in den ersten neun Monaten 2015 unter Berücksichtigung latenter Steuern Marktwertänderungen von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von -35,8 Mio. € (Januar bis September 2014: -80,2 Mio. €), positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 9,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 15,1 Mio. €) sowie versicherungsmathematische Gewinne aus Zinsanpassungen im Zusammenhang mit der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 10,8 Mio. € (Januar bis September 2014: Verluste in Höhe von 38,7 Mio. €).

Das Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 136,3 Mio. € entfällt ausschließlich auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG.

2.3.2 Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements werden im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 87 ausgeführt und vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch Darlehen und Bankkredite sowie Schuldverschreibungen.

Zum Stichtag 30. September 2015 verfügt der Konzern über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von insgesamt 400,0 Mio. €, die mit fünf Banken abgeschlossen ist. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2015 52,3 Mio. € beansprucht, davon 12,2 Mio. € durch Avale (31. Dezember 2014: insgesamt 22,5 Mio. € beansprucht, davon 12,9 Mio. € durch Avale).

Free Cashflow

Den Free Cashflow ermittelt die MTU aus der Kombination der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit, wobei letzterer auch Komponenten enthält, die nicht Gegenstand der operativen Steuerung des Kerngeschäfts sind. Wie in den Vorjahren wurden im Rahmen der Free-Cashflow Ermittlung für die Monate Januar bis September 2015 Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen in finanzielle Vermögenswerte zugunsten der Liquiditätssteuerung in Höhe von 1,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 8,0 Mio. €), Akquisitionszahlungen zugunsten von Programmbeteiligungen in Höhe von 34,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 6,0 Mio. €) und Zahlungen im Rahmen von Flugzeug- bzw. Triebwerksfinanzierungsvorgängen in Höhe von 21,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 17,8 Mio. €) bereinigt.

In den ersten neun Monaten 2015 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 119,4 Mio. € (Januar bis September 2014: 84,3 Mio. €) realisiert.

Finanzlage				
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	259,0	183,4	75,6	41,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-196,1	-130,9	-65,2	-49,8
+ (-) nicht operative Sondereinflüsse	56,5	31,8	24,7	77,7
Free Cashflow	119,4	84,3	35,1	41,6
+ (-) nicht operative Sondereinflüsse	-56,5	-31,8	-24,7	-77,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-70,2	-69,2	-1,0	-1,4
Wechselkursänderungen	2,0	5,4	-3,4	-63,0
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5,3	-11,3	6,0	53,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	64,6	159,6		
zum Ende der Berichtsperiode	59,3	148,3		

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 259,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 183,4 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der positiven Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr sowie den Maßnahmen im Bereich des Working-Capital-Managements, die halfen, die Mittelabflüsse aus dem Hochlauf der neuen Triebwerksprogramme zu reduzieren.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf 196,1 Mio. € (Januar bis September 2014: 130,9 Mio. €). Die ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 105,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 35,1 Mio. €). Sie betrafen im Wesentlichen Ausgaben für erworbene Entwicklungsleistungen für die Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie und das Triebwerksprogramm PW800 sowie Akquisitionszahlungen zugunsten der Programmbeteiligung am GE9X. In den ersten neun Monaten 2015 stiegen die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,4 Mio. € auf 68,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 64,3 Mio. €). Die Ausgaben für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte betragen 44,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 78,1 Mio. €) und betrafen im Wesentlichen ausgereichte Finanzierungen für Flugzeuge und Triebwerke sowie Termingeldanlagen zugunsten der Liquiditätssteuerung.

Die Einnahmen aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen sowie finanziellen Vermögenswerten lagen in den ersten neun Monaten 2015 bei 21,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 45,7 Mio. €). Die Einnahmen aus der Rückzahlung von ausgereichten Finanzierungen für Flugzeuge und Triebwerke beliefen sich auf 1,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 0,9 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei 70,2 Mio. € (Januar bis September 2014: 69,2 Mio. €).

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der Cashflows und unter Berücksichtigung von Wechselkurseinflüssen resultiert ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 5,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 11,3 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzten sich zum 30. September 2015 wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
	30.9.2015 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Sichteinlagen und Barmittel	41,3	49,6	-8,3	-16,7
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Verfügbarkeit innerhalb von drei Monaten bei Erwerb	18,0	15,0	3,0	20,0
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59,3	64,6	-5,3	-8,2

Netto-Finanzverschuldung

Die MTU definiert die Netto-Finanzverschuldung als den Saldo aus den Brutto-Finanzschulden und dem vorhandenen Finanzvermögen, der die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht. Zum 30. September 2015 ergibt sich eine Netto-Finanzverschuldung in Höhe von 816,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 737,3 Mio. €).

Netto-Finanzverschuldung				
	30.9.2015 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Schuldverschreibungen	350,2	352,7	-2,5	-0,7
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	423,2	414,6	8,6	2,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Namensdarlehen	30,0	30,1	-0,1	-0,3
Rahmenkreditlinie	40,1	9,6	30,5	>100
Sonstige Bankverbindlichkeiten	20,0		20,0	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	1,1	0,1	1,0	>100
Finanzierungsleasingverträge	13,2	14,2	-1,0	-7,0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	33,0	12,2	20,8	>100
Derivate mit Hedge-Beziehung	92,6	71,4	21,2	29,7
Brutto-Finanzschulden	1.003,4	904,9	98,5	10,9
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Sichteinlagen und Barmittel	41,3	49,6	-8,3	-16,7
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Verfügbarkeit innerhalb von drei Monaten bei Erwerb	18,0	15,0	3,0	20,0
Derivative Vermögenswerte ohne Hedge-Beziehung	0,4	2,6	-2,2	-84,6
Derivative Vermögenswerte mit Hedge-Beziehung	2,7		2,7	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124,7	100,4	24,3	24,2
Finanzvermögen	187,1	167,6	19,5	11,6
Netto-Finanzverschuldung	816,3	737,3	79,0	10,7

Zur detaillierten Erläuterung der Schuldverschreibungen, des Namensdarlehens sowie der Finanzverbindlichkeit aus der IAE-V2500-Anteilserhöhung wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2014 der MTU Aero Engines AG, S.205f, verwiesen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten Wertpapiere in Höhe von 66,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 63,0 Mio. €) sowie Ausleihungen an Fremde in Höhe von 57,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 37,4 Mio. €). Zur Zusammensetzung der finanziellen Vermögenswerte wird auf den Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses (Abschnitt 16 (Finanzielle Vermögenswerte)) verwiesen.

2.3.3 Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme hat sich von 4.806,3 Mio. € zum 31. Dezember 2014 um 195,8 Mio. € auf 5.002,1 Mio. € zum 30. September 2015 erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 138,7 Mio. € auf 3.075,9 Mio. € und die kurzfristigen Vermögenswerte um 57,1 Mio. € auf 1.926,2 Mio. € gestiegen.

In den ersten neun Monaten 2015 wurden 132,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 72,4 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, im Wesentlichen aufgrund der Akquisition der Programmbeteiligung am GE9X sowie den Entwicklungsfortschritten bei den Triebwerksmustern GE9X, GE38, PW800 sowie der PW1000G-Familie.

In den ersten neun Monaten 2015 sind die Vorräte um 82,4 Mio. € auf 823,4 Mio. €, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 24,1 Mio. € auf 157,8 Mio. €, die Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft um 27,6 Mio. € auf 298,8 Mio. € und die geleisteten Vorauszahlungen um 3,6 Mio. € auf 14,7 Mio. € gestiegen. Kompensatorisch konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 30,1 Mio. € auf 649,6 Mio. € sowie die sonstigen Vermögenswerte inklusive Ertragsteueransprüche um 23,1 Mio. € auf 1,5 Mio. € reduziert werden. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 5,3 Mio. € auf 59,3 Mio. € gesunken.

Das Konzerneigenkapital ist gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2014 um 71,7 Mio. € auf 1.260,0 Mio. € gestiegen.

Eigenkapitalerhöhung wirkte in den ersten neun Monaten 2015 das Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 151,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 138,2 Mio. €). Darüber hinaus stieg das Eigenkapital um 1,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 3,1 Mio. €) im Rahmen des Share Matching Plan sowie um 7,6 Mio. € (Januar bis September 2014: 7,9 Mio. €) aus den Verkäufen eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms. Zudem erhöhten positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 9,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 15,1 Mio. €) das Konzerneigenkapital sowie versicherungsmathematische Gewinne aus Zinsanpassungen für Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 10,8 Mio. € (Januar bis September 2014: Verluste in Höhe von 38,7 Mio. €). Eigenkapitalmindernd wirkten die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 74,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 68,7 Mio. €) sowie die Bewertungen von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von 35,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 80,2 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote liegt mit 25,2 % geringfügig über dem Niveau des Vorjahreswertes vom 31. Dezember 2014 mit 24,7 %.

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 insbesondere aufgrund der Entwicklung des Rechnungszinses im Berichtszeitraum um 4,8 Mio. € geringfügig reduziert. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 57,5 Mio. € korrespondiert insbesondere mit der Abgrenzung ausstehender Eingangsrechnungen im Rahmen der Triebwerksprogrammbeteiligungen GEnx, GP7000 und V2500.

Die finanziellen Verbindlichkeiten stiegen seit dem 31. Dezember 2014 um 116,7 Mio. € auf 1.329,0 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der um 30,5 Mio. € erhöhten Inanspruchnahme der Rahmenkreditlinie (ohne Avale), der Aufnahme sonstiger Bankverbindlichkeiten um 20,0 Mio. € sowie der Aufstockung der Passivierung infolge der Marktbewertung von US-\$-Derivaten um 42,0 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 664,0 Mio. € zum 30. September 2015 um 30,4 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2014.

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft sanken gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 104,0 Mio. € auf 381,7 Mio. €. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen, sofern sie höher als die zugehörigen Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 7,7 Mio. € auf 48,8 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht genommenen Urlaub und für Gleitzeitguthaben zurückzuführen.

Mitarbeiter

Die MTU hatte am 30. September 2015 8.388 Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2014: 8.333).

3 Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2015)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 19. Oktober 2015 sind, mit Ausnahme zusätzlicher vertraglicher Vereinbarungen zwischen GE und der MTU im Zusammenhang mit der Erweiterung der Programmbeteiligung LM6000, keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns haben.

Weiterhin haben die Arbeitnehmervertreter Josef Hillreiner (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Berthold Fuchs ihre Aufsichtsratsmandate mit Wirkung zum 14. bzw. 31. Oktober 2015 niedergelegt. Ihre Nachfolge im Aufsichtsrat treten Josef Mailer (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Thomas Bauer an.

4 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Um Chancen am Markt erfolgreich zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu identifizieren und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet. Es ist in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden. Das System orientiert sich am führenden internationalen Standard COSO II Enterprise Risk Management Framework. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2014, S. 115ff. verwiesen.

4.1 Prognose

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert für 2015 einen Zuwachs der globalen Wirtschaftsleistung um 2,4 %; für 2016 werden 2,6 % erwartet. Das Wachstum dürfte vor allem von einer verbesserten Entwicklung in den industrialisierten Staaten wie Japan, den USA, Großbritannien und der Eurozone getrieben werden. Dämpfend wirken die Entwicklungen in Schwellenländern wie China und sinkende Rohstoffpreise.

Die Wirtschaft der USA hat im Jahresverlauf an Kraft gewonnen: Die EIU hat im Oktober ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum auf 2,5 % angehoben; im Juli war sie von noch 2,3 % ausgegangen.

In der Eurozone stehen die Zeichen auf moderatem Wachstum. Für das laufende Jahr sagt die EIU ein Wachstum von 1,3 %, für 2016 von 1,6 % voraus.

Die größeren Schwellenländer, insbesondere China, werden voraussichtlich weniger starke Impulse geben als noch vor einigen Jahren. Die Regierung in Peking erwartet für 2015 eine Wachstumsrate von 7,0 %. Die EIU geht von 6,8 % aus und rechnet mit einer Verlangsamung der chinesischen Konjunktur auf 6,5 % im Jahr 2016 (Quelle: EIU, Oktober 2015).

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Luftfahrtindustrie

Die Luftfahrtindustrie geht in den kommenden Jahren von stabilen Wachstumsraten von 5 bis 6 % per annum aus. Für den Passagierverkehr erwartet die IATA 2015 ein globales Wachstum um 6,7 % nach 6,0 % im Vorjahr. 2015 dürfte die Flugzeugauslastung laut IATA mit 80 % einen Rekordwert erreichen. Basierend auf einer stabilen US-Nachfrage und günstigem Treibstoff dürften die Fluggesellschaften 80 % mehr verdienen als 2014 (Quellen: IATA Airlines Financial Monitor, July-Aug. 2015; Air Passenger Market Analysis, Aug. 2015).

Airbus und Boeing planen in diesem Jahr 1.400 Auslieferungen, ein Anstieg um 4 % gegenüber dem Vorjahr. Laut Innovata sollen die Flugstunden dieses Jahr um 6,6 % steigen.

Künftige Entwicklung der MTU

Die MTU erwartet 2015 im zivilen OEM-Geschäft einen Anstieg: Dabei soll das Seriengeschäft gegenüber dem deutlich profitableren Ersatzteilgeschäft überproportional wachsen.

Im Militärischen Geschäft erwartet die MTU einen Umsatzrückgang um ca. 10 %.

In der Zivilen Instandhaltung prognostiziert die MTU für 2015 auf US-\$-Basis ein Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Insgesamt rechnet die MTU für 2015 mit einem Umsatzanstieg auf ca. 4.600 Mio. € (Vorjahr: 3.913,9 Mio. €).

Die MTU geht davon aus, das bereinigte EBIT 2015 auf ca. 430 Mio. € (Vorjahr: 382,7 Mio. €) steigern zu können. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den in der Prognose unterstellten Dollarkurs von 1,10 US-\$ je € zurückzuführen (Durchschnittskurs 2014: 1,33 US-\$ je €). Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern dürfte 2015 analog zum operativen Ergebnis auf ca. 295 Mio. € steigen.

Auch das Jahr 2015 wird von erheblichen investiven Ausgaben und einer Reduzierung der militärischen Anzahlungsbestände geprägt sein. Die MTU plant jedoch, diese Belastungen aus dem operativen Geschäft zu kompensieren und einen Free Cashflow im oberen zweistelligen Millionenbereich zu erreichen.

4.2 Risiken

Aus der unternehmerischen Aktivität der MTU, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und aus den Geschäftsbeziehungen mit Partner- und Konsortialpartnergeseellschaften ergeben sich Risiken, die die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können. Die MTU ist aufgrund ihres ganzheitlichen Risikomanagementsystems in der Lage, Risikofelder früh zu identifizieren und Risiken durch geeignete Maßnahmen aktiv zu steuern.

Die Risikofelder der MTU haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 117 bis 123 des Geschäftsberichts 2014 verwiesen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Die Risikolage hat sich für den MTU-Konzern gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert. Die Risiken sind begrenzt und beherrschbar; der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

4.3 Chancen

Aufgrund der Balance des Triebwerksportfolios mit zivilen und militärischen Antrieben in sämtlichen Lebenszyklusphasen sieht sich die MTU gut positioniert. Durch konsequente Forschung und Entwicklung, zukunftsorientierte Investitionen und durch die Stärkung der Risk- and Revenue-Sharing-Partnerschaften sowie durch das Instandhaltungsgeschäft ergeben sich für die MTU neue Chancen.

Die MTU sieht im Businessjet-Segment insbesondere durch die Beteiligung am PW800-Triebwerksprogramm Chancen, zukünftig an einer positiven Marktentwicklung zu partizipieren. Die Wahl der Getriebefan-Triebwerke (GTF) für alle bedeutenden neuentwickelten Regionaljets sowie für die Airbus A320neo verdeutlicht den technologischen Vorsprung des Triebwerkskonzepts. Die Beteiligung der MTU an den GTF-Triebwerksprogrammen bietet Chancen, vom Wachstum im Kurz- und Mittelstreckensegment zu profitieren. Im Langstreckensegment ergeben sich Chancen durch die Boeing 777X, die exklusiv mit GE9X-Triebwerken ausgestattet wird. Die MTU hat sich mit vier Prozent an dem Antrieb beteiligt. Somit ergeben sich für die MTU Chancen, um von der Marktentwicklung in allen Schubklassen des zivilen Triebwerksmarktes zu profitieren.

Im militärischen Geschäft sieht die MTU Chancen, ihre langjährige Beziehung als Instandhaltungspartner der Luftwaffe auszubauen. Zudem bieten Exportkampagnen in den militärischen Triebwerksprogrammen die Möglichkeit, insbesondere für das Eurofighter-Triebwerk EJ200 neue Kunden zu gewinnen.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Chancenpotenzial wie im Geschäftsbericht 2014 beschrieben. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2014, Seite 123ff. (Chancenbericht) und Seite 126 (SWOT Analyse), verwiesen.

5 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (Abschnitt 38 (Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen)) verwiesen.

Die Vorjahresvergleichswerte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung wurden angepasst. Zur detaillierten Erläuterung der Anpassungen wird auf den Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses (Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten) verwiesen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Umsatzerlöse	(1)	3.257,0	2.811,6	1.055,0	995,8
Umsatzkosten	(2)	-2.829,0	-2.424,6	-898,3	-858,9
Bruttoergebnis vom Umsatz		428,0	387,0	156,7	136,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3)	-46,2	-58,0	-21,9	-19,6
Vertriebskosten	(4)	-69,2	-65,9	-23,5	-21,7
Allgemeine Verwaltungskosten	(5)	-48,3	-45,8	-14,7	-14,0
Sonstige betriebliche Erträge		10,9	7,9	2,9	1,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4,6	-3,3	-0,9	-1,0
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(7)	20,8	13,2	7,7	5,6
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen		0,5	0,6	0,4	0,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		291,9	235,7	106,7	88,5
Zinserträge		1,8	0,9	0,9	0,3
Zinsaufwendungen		-2,6	-6,8	-0,7	-1,5
Zinsergebnis	(8)	-0,8	-5,9	0,2	-1,2
Sonstiges Finanzergebnis *)	(9)	-51,2	-27,0	-7,3	-16,0
Finanzergebnis		-52,0	-32,9	-7,1	-17,2
Ergebnis vor Ertragsteuern		239,9	202,8	99,6	71,3
Ertragsteuern *)	(10)	-88,1	-64,6	-51,8	-17,0
Ergebnis nach Ertragsteuern		151,8	138,2	47,8	54,3
Davon entfallen auf					
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		151,8	138,4	47,8	54,4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss			-0,2		-0,1
Ergebnis je Aktie in €					
Unverwässert (EPS)	(11)	2,97	2,72	0,93	1,07
Verwässert (DEPS)	(11)	2,97	2,72	0,93	1,07

*) Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2014 angepasst (vgl. dazu "Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten" im Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses).
Angepasst wurden das Finanzergebnis um +11,3 Mio. € und die Ertragsteuern um -6,0 Mio. €.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Ergebnis nach Ertragsteuern *)		151,8	138,2	47,8	54,3
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		9,5	15,1	-11,5	14,7
Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen **)		-35,8	-80,2	11,6	-64,0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-26,3	-65,1	0,1	-49,3
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen		10,8	-38,7	0,4	-13,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		10,8	-38,7	0,4	-13,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(24.7)	-15,5	-103,8	0,5	-62,3
Gesamtergebnis		136,3	34,4	48,3	-8,0
Davon entfallen auf					
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		136,3	34,6	48,3	-7,9
Anteile ohne beherrschenden Einfluss			-0,2		-0,1

*) Vergleichszeitraum zum 1.1.-30.9.2014 angepasst, siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

***) Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2014 angepasst (vgl. dazu "Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten" im Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses).
Die Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen wurden um -0,6 Mio. € angepasst.

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte				
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2015	31.12.2014	1.1.2014
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(14)	2.192,3	2.100,8	1.888,5
Sachanlagen	(15)	600,9	610,1	606,3
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	(16)	160,5	139,9	114,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16)	75,7	52,0	67,1
Geleistete Vorauszahlungen		3,2	4,8	0,2
Latente Steuern		43,3	29,6	11,3
Summe langfristige Vermögenswerte		3.075,9	2.937,2	2.687,4
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	(17)	823,4	741,0	745,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(18)	649,6	679,7	552,1
Forderungen aus Auftragsfertigung/Dienstleistungsgeschäft	(19)	298,8	271,2	193,4
Ertragsteueransprüche			0,3	0,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16)	82,1	81,7	102,0
Sonstige Vermögenswerte	(20)	1,5	24,3	12,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(21)	59,3	64,6	159,6
Geleistete Vorauszahlungen		11,5	6,3	4,3
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.926,2	1.869,1	1.770,4
Summe Aktiva		5.002,1	4.806,3	4.457,8

Eigenkapital und Schulden				
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2015	31.12.2014	1.1.2014
Eigenkapital				
	(24)			
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0	52,0
Kapitalrücklage		404,8	397,5	390,2
Gewinnrücklagen		1.079,8	1.002,0	875,1
Eigene Aktien		-30,1	-32,2	-35,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-246,3	-230,8	-31,0
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		1.260,2	1.188,5	1.251,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-0,2	-0,2	
Summe Eigenkapital		1.260,0	1.188,3	1.251,0
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen		757,1	761,9	585,5
Sonstige Rückstellungen	(27)	20,6	19,5	32,7
Finanzielle Verbindlichkeiten	(28)	947,5	941,3	725,4
Latente Steuern		55,7	59,9	203,9
Summe langfristige Schulden		1.780,9	1.782,6	1.547,5
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen		21,7	21,7	37,6
Ertragsteuerschulden		55,1	30,3	38,1
Sonstige Rückstellungen	(27)	408,4	352,0	363,7
Finanzielle Verbindlichkeiten	(28)	381,5	271,0	169,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		664,0	633,6	467,5
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung/Dienstleistungsgeschäft	(30)	381,7	485,7	547,8
Sonstige Verbindlichkeiten	(31)	48,8	41,1	35,4
Summe kurzfristige Schulden		1.961,2	1.835,4	1.659,3
Summe Passiva		5.002,1	4.806,3	4.457,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 24 (Eigenkapital) der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung										
in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Davon entfallen auf		Summe Eigenkapital
					Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste *)	Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen **)	Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
Bilanzwert zum 1.1.2014 (angepasst)	52,0	390,2	875,1	-35,3	3,8	-95,0	60,2	1.251,0		1.251,0
Ergebnis nach Ertragsteuern **)			138,4					138,4	-0,2	138,2
Sonstiges Ergebnis **)					15,1	-38,7	-80,2	-103,8		-103,8
Gesamtergebnis			138,4		15,1	-38,7	-80,2	34,6	-0,2	34,4
Dividendenzahlung			-68,7					-68,7		-68,7
Mitarbeiter-Aktienprogramm		5,5		2,4				7,9		7,9
Share Matching Plan		2,4		0,7				3,1		3,1
Bilanzwert zum 30.9.2014	52,0	398,1	944,8	-32,2	18,9	-133,7	-20,0	1.227,9	-0,2	1.227,7
Bilanzwert zum 1.1.2015	52,0	397,5	1.002,0	-32,2	18,0	-193,9	-54,9	1.188,5	-0,2	1.188,3
Ergebnis nach Ertragsteuern			151,8					151,8		151,8
Sonstiges Ergebnis					9,5	10,8	-35,8	-15,5		-15,5
Gesamtergebnis			151,8		9,5	10,8	-35,8	136,3		136,3
Dividendenzahlung			-74,0					-74,0		-74,0
Mitarbeiter-Aktienprogramm		5,9		1,7				7,6		7,6
Share Matching Plan		1,4		0,4				1,8		1,8
Bilanzwert zum 30.9.2015	52,0	404,8	1.079,8	-30,1	27,5	-183,1	-90,7	1.260,2	-0,2	1.260,0

*) Betrifft: Pensionsverpflichtungen und Planvermögen.

**) Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2014 angepasst (vgl. dazu "Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten" im Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses). Die Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen wurden um -0,6 Mio. € angepasst. Zu den Anpassungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern siehe Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis nach Ertragsteuern *)		151,8	138,2	47,8	54,3
Amortisationen, Zu- und Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte		118,0	110,8	39,9	34,5
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen		-0,5	-0,6	-0,4	-0,5
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		-20,8	-13,2	-7,7	-5,6
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten		-0,1	0,2		0,1
Veränderung der Pensionsrückstellungen		11,2	15,4	0,7	4,5
Veränderung sonstiger Rückstellungen *)	(27)	57,5	7,5	61,7	22,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge *)		49,9	38,1	2,1	33,8
Veränderung Working Capital *)		-120,8	-98,6	-91,4	-98,3
Zinsergebnis	(8)	0,8	5,9	-0,2	1,2
Gezahlte Zinsen		-13,3	-13,7	-0,8	-0,7
Erhaltene Zinsen		1,8	0,9	0,9	0,3
Erhaltene Gewinnausschüttungen		10,1	8,8	5,1	3,9
Ertragsteuern *)	(10)	88,1	64,6	51,8	17,0
Gezahlte Ertragsteuern		-74,7	-80,9	-21,0	35,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		259,0	183,4	88,5	102,4
Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionen in:					
immaterielle Vermögenswerte	(14)	-105,3	-35,1	-31,0	-13,4
Sachanlagen	(15)	-68,7	-64,3	-30,0	-25,0
finanzielle Vermögenswerte	(16)	-44,7	-78,1	-21,1	-20,6
Einzahlungen aus Abgängen von:					
immateriellen Vermögenswerten / Sachanlagen	(14)/(15)	3,5	1,2	0,9	0,5
finanziellen Vermögenswerten	(16)	17,8	44,5		23,3
Rückzahlungen aus Ausleihungen		1,3	0,9	0,2	0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-196,1	-130,9	-81,0	-35,1
Finanzierungstätigkeit					
Aufnahme Namensdarlehen	(28)		30,0		
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	(28)		-11,5		
Aufnahme / Rückzahlung übrige Finanzverbindlichkeiten	(28)	50,5	8,7	-1,3	7,1
Dividendenausschüttung		-74,0	-68,7		
Verkauf von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms / Share Matching Plan		9,3	10,3		
Tilgung Kaufpreise Programmbeteiligungen (Einstieg bzw. Aufstockung)		-56,0	-38,0	-17,4	-17,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-70,2	-69,2	-18,7	-10,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr		-7,3	-16,7	-11,2	56,5
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel		2,0	5,4	-1,3	4,7
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres		64,6	159,6		
Finanzmittelbestand zum 30. September des Geschäftsjahres		59,3	148,3		

*) Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2014 angepasst (vgl. dazu "Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten" im Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses). Angepasst wurden die Veränderung sonstiger Rückstellungen um +16,8 Mio. €, sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge um -11,3 Mio. €, die Veränderung Working Capital um -16,8 Mio. € sowie die Ertragsteuern um +6,0 Mio. €. Siehe auch Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2014 der MTU Aero Engines AG, S. 232, verwiesen. In den ersten neun Monaten 2015 hat sich die Segmentabgrenzung nicht verändert.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 wie folgt dar:

Segmentinformationen 2015										
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Summe berichtspflichtige Segemente		Konsolidierung / Überleitung		MTU- Konzern	
	1.1. - 30.9.2015	3. Quartal 2015	1.1. - 30.9.2015	3. Quartal 2015	1.1. - 30.9.2015	3. Quartal 2015	1.1. - 30.9.2015	3. Quartal 2015	1.1. - 30.9.2015	3. Quartal 2015
	Außenumsatz	2.112,2	663,4	1.144,8	391,6	3.257,0	1.055,0			3.257,0
Umsätze mit anderen Segmenten	26,5	8,2	3,6	2,6	30,1	10,8	-30,1	-10,8		
Gesamtumsatz	2.138,7	671,6	1.148,4	394,2	3.287,1	1.065,8	-30,1	-10,8	3.257,0	1.055,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	283,0	106,5	144,6	50,0	427,6	156,5	0,4	0,2	428,0	156,7
Amortisationen	45,0	14,9	6,5	2,1	51,5	17,0			51,5	17,0
Abschreibungen	51,9	17,0	17,4	5,7	69,3	22,7			69,3	22,7
Amortisationen / Abschreibungen gesamt	96,9	31,9	23,9	7,8	120,8	39,7			120,8	39,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	181,0	68,2	110,6	38,3	291,6	106,5	0,3	0,2	291,9	106,7
Amortisationen / Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	16,3	5,4	1,8	0,6	18,1	6,0			18,1	6,0
IAE-V2500-Anteilserhöhung	23,1	7,6			23,1	7,6			23,1	7,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	220,4	81,2	112,4	38,9	332,8	120,1	0,3	0,2	333,1	120,3
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-2,6	0,3	23,4	7,4	20,8	7,7			20,8	7,7
Buchwerte der at equity bilanzierten Unternehmen (30.09.2015)	26,8		133,7		160,5				160,5	
Vermögenswerte (30.9.2015)	4.383,5		1.117,2		5.500,7		-498,6		5.002,1	
Schulden (30.9.2015)	3.304,6		595,2		3.899,8		-157,7		3.742,1	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten	51,8	2,6	-1,9	-0,7	49,9	1,9		0,2	49,9	2,1
Investitionen in:										
Immaterielle Vermögenswerte	113,5	26,9	19,0	18,9	132,5	45,8			132,5	45,8
Sachanlagen	52,3	18,9	16,4	11,1	68,7	30,0			68,7	30,0
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	165,8	45,8	35,4	30,0	201,2	75,8			201,2	75,8
Segment-Kennziffern:										
EBIT in % vom Umsatz	8,5	10,2	9,6	9,7	8,9	10,0			9,0	10,1
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	10,3	12,1	9,8	9,9	10,1	11,3			10,2	11,4

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 wie folgt dar:

Segmentinformationen 2014											
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Summe berichtspflichtige Segemente		Konsolidierung / Überleitung		MTU- Konzern		
	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2014	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2014	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2014	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2014	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2014	
	Außenumsatz	1.894,3	649,7	917,3	346,1	2.811,6	995,8			2.811,6	995,8
Umsätze mit anderen Segmenten	21,3	7,5	3,5	1,8	24,8	9,3	-24,8	-9,3			
Gesamtumsatz	1.915,6	657,2	920,8	347,9	2.836,4	1.005,1	-24,8	-9,3	2.811,6	995,8	
Bruttoergebnis vom Umsatz	272,9	92,8	110,2	43,0	383,1	135,8	3,9	1,1	387,0	136,9	
Amortisationen	39,3	13,1	7,2	2,4	46,5	15,5			46,5	15,5	
Abschreibungen	52,4	17,1	15,4	5,4	67,8	22,5			67,8	22,5	
Amortisationen / Abschreibungen gesamt	91,7	30,2	22,6	7,8	114,3	38,0			114,3	38,0	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	156,1	55,8	78,0	31,3	234,1	87,1	1,6	1,4	235,7	88,5	
Amortisationen / Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	16,8	5,6	1,9	0,6	18,7	6,2			18,7	6,2	
IAE-V2500-Anteilserhöhung	16,5	5,5			16,5	5,5			16,5	5,5	
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	189,4	66,9	79,9	31,9	269,3	98,8	1,6	1,4	270,9	100,2	
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-1,1	0,2	14,3	5,4	13,2	5,6			13,2	5,6	
Buchwerte der at equity bilanzierten Unternehmen (31.12.2014)	24,9		115,0		139,9				139,9		
Vermögenswerte (31.12.2014)	4.285,2		1.084,3		5.369,5		-563,2		4.806,3		
Schulden (31.12.2014)	3.214,8		625,4		3.840,2		-222,2		3.618,0		
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten	38,5	34,6	-0,5	-0,8	38,0	33,8	0,1		38,1	33,8	
Investitionen in:											
Immaterielle Vermögenswerte	72,3	27,0	0,1		72,4	27,0			72,4	27,0	
Sachanlagen	54,5	21,9	10,5	3,8	65,0	25,7			65,0	25,7	
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	126,8	48,9	10,6	3,8	137,4	52,7			137,4	52,7	
Segment-Kennziffern:											
EBIT in % vom Umsatz	8,1	8,5	8,5	9,0	8,3	8,7			8,4	8,9	
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	9,9	10,2	8,7	9,2	9,5	9,8			9,6	10,1	

Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen insbesondere nicht ausgabewirksame Erfolgsbeiträge aus der Fremdwährungsbewertung.

Überleitung zum MTU-Konzernabschluss - Ergebnis				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Konsolidiertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	291,9	235,7	106,7	88,5
Zinserträge	1,8	0,9	0,9	0,3
Zinsaufwendungen	-2,6	-6,8	-0,7	-1,5
Sonstiges Finanzergebnis *)	-51,2	-27,0	-7,3	-16,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	239,9	202,8	99,6	71,3

*) Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2014 angepasst (vgl. dazu "Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten" im Anhang des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses). Angepasst wurde das Finanzergebnis um +11,3 Mio. €.

Grundsätze

Die MTU Aero Engines AG mit ihren Konzernunternehmen zählt zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und ist der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Das Mutterunternehmen, die MTU Aero Engines AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 19. Oktober 2015 durch den Vorstand der MTU Aero Engines AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der MTU angewendet.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewendet, mit Ausnahme von IFRIC 21 und den jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2011 – 2013). Diese waren erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, welche am oder nach dem 1. Januar 2015 begonnen haben. Hieraus ergaben sich jedoch keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der MTU.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der MTU zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewandten Grundlagen und Methoden sind im Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2014 erläutert.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 waren neben den Erläuterungen im Anhang zu diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss keine Anpassungen von Schätzungen oder Prognosen erforderlich, die jeweils wesentliche Auswirkung auf diesen Zwischenabschluss hatten.

Anpassungen von Vorjahresvergleichswerten

V2500-Anteilserhöhung

Im Zuge der V2500-Programmanteilsaufstockung im Geschäftsjahr 2012 wurde neben einer fixen auch eine aufschiebende, durch das künftige Flugaufkommen der aktiven V2500-Triebwerksflotte bedingte Kaufpreiskomponente vereinbart (Detaillierte Darstellung zur Erstabanzierung vgl. Geschäftsbericht 2012, S. 129f. „Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung zum 29. Juni 2012“). Die MTU hat sich im Geschäftsjahr 2014 zu einer freiwilligen Anpassung der Bilanzierungsmethode entschlossen und bilanziert das aufschiebend bedingte Anschaffungskostenelement aus dem Erwerb der V2500-Programmanteilsaufstockung rückwirkend in Analogie zu IFRIC 1 (Detaillierte Erläuterung im Geschäftsbericht 2014, S. 151).

Steuergutschriften

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung in Polen erhielt das Betriebsgelände der MTU Aero Engines Polska Sp. z o. o. den Status einer Sonderwirtschaftszone. Nach Maßgabe von Unternehmensinvestitionen zugunsten der Schaffung von Arbeitsplätzen wird die Gesellschaft durch Steuergutschriften auf das jeweilige zu erzielende positive Jahreseinkommen gefördert. Die MTU hat ihre Bilanzierung im Geschäftsjahr 2014 dahingehend rückwirkend angepasst, dass die Abgrenzung von Steuergutschriftenansprüchen nach Maßgabe des zum jeweiligen Bilanzstichtag realisierten Investitionsvolumens erfolgt (Detaillierte Erläuterung im Geschäftsbericht 2014, S. 152).

Ausweis Rückstellungen

Bestehenden Ungewissheiten von bislang als Verbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen (insbesondere gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern) wurde im Jahr 2014 mit Blick auf Höhe und Fälligkeit durch eine bilanzielle Umgliederung von den Verbindlichkeiten in die Rückstellungen Rechnung getragen (Detaillierte Erläuterung im Geschäftsbericht 2014, S. 152).

Konsolidierungskreis

Am 7. April 2015 wurde die MTU Aero Engines Finance Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande, gegründet und am 8. April 2015 im Handelsregister Amsterdam eingetragen. Zweck der Gesellschaft sind Finanzierungsaktivitäten zur Absatzförderung. Die Gesellschaft wird dem Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft (OEM) zugeordnet und ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Der MTU-Konzern umfasste am 30. September 2015 einschließlich der MTU Aero Engines AG, München, Anteile an 30 Unternehmen. Zur Aufstellung des wesentlichen Anteilsbesitzes wird unter Berücksichtigung der Veränderungen in den ersten neun Monaten 2015 auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2014, Abschnitt 38.1 (Wesentlicher Anteilsbesitz) verwiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Ziviles Triebwerksgeschäft	1.792,8	1.563,9	541,0	531,0
Militärisches Triebwerksgeschäft	345,9	351,7	130,6	126,2
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	2.138,7	1.915,6	671,6	657,2
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	1.148,4	920,8	394,2	347,9
Konsolidierung	-30,1	-24,8	-10,8	-9,3
Summe Umsatzerlöse	3.257,0	2.811,6	1.055,0	995,8

2 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Materialaufwand	-2.379,4	-1.925,3	-772,7	-737,6
Personalaufwand	-366,9	-347,5	-111,8	-107,0
Amortisationen und Abschreibungen	-116,5	-104,7	-38,5	-35,8
Übrige Umsatzkosten	33,8	-47,1	24,7	21,5
Summe Umsatzkosten	-2.829,0	-2.424,6	-898,3	-858,9

Die Entwicklung der Umsatzkosten ist weiterhin vom Hochlauf der Serienfertigung neuer Triebwerksprogramme geprägt.

Die übrigen Umsatzkosten betreffen im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse sowie die Fortschreibung von Abgrenzungen für ausstehende Umsatzkostenbestandteile.

3 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Materialaufwand	-75,2	-48,1	-31,1	-24,6
Personalaufwand	-48,1	-47,3	-14,3	-12,9
Amortisationen und Abschreibungen	-1,6	-2,8	-0,4	-0,7
Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung	-124,9	-98,2	-45,8	-38,2
Davon wurden aktiviert: Entwicklungskosten (OEM)	78,7	40,2	23,9	18,6
Erfolgswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten	-46,2	-58,0	-21,9	-19,6

4 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Materialaufwand	-12,2	-11,6	-4,1	-3,8
Personalaufwand	-48,2	-44,6	-14,9	-13,6
Amortisationen und Abschreibungen	-1,1	-1,2	-0,3	-0,3
Übrige Vertriebskosten	-7,7	-8,5	-4,2	-4,0
Summe Vertriebskosten	-69,2	-65,9	-23,5	-21,7

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing und Werbung sowie die Vertriebsorganisation.

5 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Materialaufwand	-4,8	-4,3	-1,6	-1,7
Personalaufwand	-38,4	-33,0	-11,5	-10,1
Amortisationen und Abschreibungen	-1,6	-5,6	-0,5	-1,2
Übrige Verwaltungskosten	-3,5	-2,9	-1,1	-1,0
Summe allgemeine Verwaltungskosten	-48,3	-45,8	-14,7	-14,0

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit administrativen Aufgaben, die weder dem Entwicklungs- noch dem Produktionsbereich oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

7 Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Assoziierte Unternehmen	0,3	0,1	0,2	0,1
Gemeinschaftsunternehmen	20,5	13,1	7,5	5,5
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	20,8	13,2	7,7	5,6

8 Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Zinserträge	1,8	0,9	0,9	0,3
Zinsaufwendungen				
Schuldverschreibungen	-8,6	-8,6	-2,9	-2,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-0,6	-0,8	-0,3	-0,2
Finanzierungsleasing	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-1,2	-1,1	-0,2	-0,3
Aktivierte Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	8,1	3,9	2,8	2,0
Zinsaufwendungen	-2,6	-6,8	-0,7	-1,5
Zinsergebnis	-0,8	-5,9	0,2	-1,2

Die Verbesserung im Zinsergebnis resultiert insbesondere aus der höheren Aktivierung von Fremdkapitalkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb bzw. der Herstellung qualifizierter Vermögenswerte im Rahmen von Triebwerksprogrammeteiligungen.

9 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Effekte aus Währungsumrechnungen: Kursgewinne/-verluste aus				
Devisenbestandsbewertung	6,1	0,7	1,5	2,6
Finanzierungsvorgängen	-7,3	3,1	0,1	2,8
Effekte aus der Bewertung von Derivaten				
Devisen- und Zinsderivate	-27,2	-9,4	-0,9	-14,6
Wareterminkontrakte	-0,6	0,1	-0,2	
Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden				
Pensionsrückstellungen	-10,6	-16,0	-3,5	-5,3
Forderungen, sonstige Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-13,0	-7,0	-4,3	-2,8
Übriges sonstiges Finanzergebnis	1,4	1,5		1,3
Sonstiges Finanzergebnis (Saldo)	-51,2	-27,0	-7,3	-16,0

Das sonstige Finanzergebnis reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 24,2 Mio. €. Dies war überwiegend auf Kursverluste aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von 27,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 9,3 Mio. €) und auf Kursverluste aus Finanzierungsvorgängen in Höhe von 7,3 Mio. € (Januar bis September 2014: Kursgewinne in Höhe von 3,1 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Effekte aus der Währungsumrechnung von Devisenbeständen in Höhe von 6,1 Mio. € (Januar bis September 2014: 0,7 Mio. €).

10 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern untergliedern sich wie folgt:

Ertragsteuern				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2015	1.1. – 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Laufende Ertragsteuern	-99,8	-86,0	-58,2	-20,6
Latente Ertragsteuern	11,7	21,4	6,4	3,6
Summe Ertragsteuern	-88,1	-64,6	-51,8	-17,0

11 Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses wird dem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnten.

In den ersten neun Monaten 2015 betrug das auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern 151,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 138,4 Mio. €). Die durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl betrug im Zeitraum Januar bis September 2015 51.058.193 Aktien (Januar bis September 2014: 50.926.448 Aktien). Hinzu kommen 14.570 Aktien (Januar bis September 2014: 20.286 Aktien) aus dem Share Matching Plan, welche die aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung betreffen.

Damit ergab sich in den ersten neun Monaten 2015 ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,97 € (Januar bis September 2014: 2,72 €). Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich ebenfalls auf 2,97 € (Januar bis September 2014: 2,72 €).

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

14 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte, programmunabhängige Technologien, Entwicklungsleistungen, technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

In den ersten neun Monaten 2015 wurden 132,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 72,4 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen in Form von Entwicklungskosten in Höhe von 83,2 Mio. € (Januar bis September 2014: 42,5 Mio. €) sowie in Form von Programmwerten in Höhe von 29,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 29,1 Mio. €) für die Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie sowie die Programme GE38, GE9X und PW800 erworben bzw. angezahlt.

Von den in den ersten neun Monaten 2015 aktivierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 132,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 72,4 Mio. €) entfallen 97,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 44,7 Mio. €) auf erworbene und 34,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 27,7 Mio. €) auf selbsterstellte Vermögenswerte. Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten neun Monaten 2015 51,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 46,5 Mio. €).

15 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2015 betrug der Zugang bei den Sachanlagen 68,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 65,0 Mio. €), im Wesentlichen in Form technischer Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie korrespondierender Anzahlungen. Die Abschreibungen betragen in den ersten neun Monaten 2015 69,3 Mio. € (Januar bis September 2014: 67,8 Mio. €).

16 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind

Die finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind, betragen 160,5 Mio. € (Stand 31. Dezember 2014: 139,9 Mio. €). Zu den Bestandteilen dieser Vermögenswerte wird auf den Geschäftsbericht 2014, S.185ff, verwiesen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2015	31.12.2014
Kredite, Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte (LaR)	81,4	61,7	67,8	43,8	13,6	17,9
Ausleihungen an Fremde	57,8	37,4	57,8	37,4		
Ausleihungen an nahe stehende Unternehmen	10,5	6,4	9,8	6,4	0,7	
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,2	1,1			1,2	1,1
Forderungen gegen Lieferanten	2,1	8,3			2,1	8,3
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	9,8	8,5	0,2		9,6	8,5
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS)	73,3	69,4	6,4	6,4	66,9	63,0
Sonstige Anteile an nahe stehenden Unternehmen	6,4	6,4	6,4	6,4		
Wertpapiere	66,9	63,0			66,9	63,0
Derivate ohne Hedge-Accounting (FAHFT)	0,4	2,6	0,2	1,8	0,2	0,8
Derivate mit Hedge-Accounting (n.a.)	2,7		1,3		1,4	
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	157,8	133,7	75,7	52,0	82,1	81,7

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben sich in den ersten neun Monaten 2015 um 24,1 Mio. € auf 157,8 Mio. € erhöht (Stand 31. Dezember 2014: 133,7 Mio. €). Wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der Ausleihungen an Fremde um 20,4 Mio. € auf 57,8 Mio. €.

17 Vorräte

Vorräte		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	280,0	274,6
Fertige Erzeugnisse	199,3	138,1
Unfertige Erzeugnisse	330,8	309,2
Geleistete Anzahlungen	13,3	19,1
Summe Vorräte	823,4	741,0

18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Dritte	583,8	617,6
Nahe stehende Unternehmen	65,8	62,1
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	649,6	679,7

19 Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft

Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Forderungen aus Auftragsfertigung (Abgrenzung nach Fertigstellungsgrad)	423,1	431,1
darauf entfallen: Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	-274,9	-274,4
Forderungen aus Dienstleistungsgeschäft (Abgrenzung nach Fertigstellungsgrad)	150,6	114,5
Summe Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft	298,8	271,2

20 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen Steuererstattungsansprüche, insbesondere aufgrund von Vorsteuerüberhängen.

21 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Sichteinlagen und Barmittel	41,3	49,6
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Verfügbarkeit innerhalb von drei Monaten bei Erwerb	18,0	15,0
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59,3	64,6

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Fremdwährungsbestände in Höhe von umgerechnet 59,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 62,3 Mio. €) enthalten.

24 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

24.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 52,0 Mio. €). Es ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31. Dezember 2014: 52,0 Mio.) auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennwert.

24.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie den Eigenkapitalanteil, gemindert um anteilige Transaktionskosten aus der 2007 emittierten und im 1. Quartal 2012 getilgten bzw. gewandelten Anleihe. Zudem sind die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program und dem Share Matching Plan sowie der Mehrerlös aus dem Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms und dem Share Matching Plan enthalten.

24.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie das auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern der ersten neun Monate 2015 in Höhe von 151,8 Mio. € (Januar bis September 2014: 138,4 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 74,0 Mio. € (Januar bis September 2014: 68,7 Mio. €). Aufgrund des positiven Ergebnisses nach Ertragsteuern für die ersten neun Monate 2015 haben sich die Gewinnrücklagen zum 30. September 2015 auf 1.079,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 1.002,0 Mio. €) erhöht.

24.4 Eigene Aktien

Die Zahl der am 30. September 2015 im Umlauf befindlichen Aktien der MTU Aero Engines AG, München, betrug 51.118.724 Stück (30. September 2014: 51.008.023 Stück). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug am 30. September 2015 881.276 Stück (30. September 2014: 991.977 Stück).

24.7 Kumuliertes übriges Eigenkapital

Das kumulierte übrige Eigenkapital (Other Comprehensive Income – OCI) veränderte sich von -230,8 Mio. € zum 31. Dezember 2014 in den ersten neun Monaten 2015 um -15,5 Mio. € (Januar bis September 2014: -103,8 Mio. €) auf -246,3 Mio. € zum 30. September 2015. Ursächlich hierfür waren Marktwertveränderungen von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von -46,8 Mio. € vor Berücksichtigung latenter Steuern (vor Steuern) und -35,8 Mio. € nach Berücksichtigung latenter Steuern (nach Steuern) (Januar bis September 2014: -113,0 Mio. € vor Steuern und -80,2 Mio. € nach Steuern), die zum Teil durch versicherungsmathematische Gewinne aus Zinsanpassungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 16,0 Mio. € vor Steuern und 10,8 Mio. € nach Steuern (Januar bis September 2014: Verluste in Höhe von 57,5 Mio. € vor Steuern und 38,7 Mio. € nach Steuern) sowie positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 9,5 Mio. € (Januar bis September 2014: 15,1 Mio. €) ausgeglichen wurden.

27 Sonstige Rückstellungen

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 57,5 Mio. € auf 429,0 Mio. € korrespondiert insbesondere mit der stichtagsbezogenen Abgrenzung ausstehender Eingangsrechnungen im Rahmen der Triebwerksprogrammbeiträgen GENx, GP7000 und V2500.

28 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2015	31.12.2014
Schuldverschreibungen	350,2	352,7	347,1	346,7	3,1	6,0
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	423,2	414,6	373,8	367,8	49,4	46,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Namensdarlehen	30,0	30,1	30,0	30,0		0,1
Rahmenkreditlinie	40,1	9,6			40,1	9,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	20,0				20,0	
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	1,1	0,1			1,1	0,1
Derivate ohne Hedge-Beziehung	33,0	12,2	23,0	10,0	10,0	2,2
Derivate mit Hedge-Beziehung	92,6	71,4	29,5	34,1	63,1	37,3
Finanzierungsleasingverträge	13,2	14,2	11,9	12,9	1,3	1,3
Summe Brutto-Finanzschulden	1.003,4	904,9	815,3	801,5	188,1	103,4
Finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern	24,5	18,0	7,6	6,4	16,9	11,6
Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss	38,1	46,3	29,0	36,9	9,1	9,4
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	263,0	243,1	95,6	96,5	167,4	146,6
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325,6	307,4	132,2	139,8	193,4	167,6
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.329,0	1.212,3	947,5	941,3	381,5	271,0

Brutto-Finanzschulden

Schuldverschreibungen

Für eine ausführliche Beschreibung der Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250,0 Mio. € sowie der Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € wird auf den Geschäftsbericht 2014, S. 205f, verwiesen.

Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die Aufstockung des Programmanteils am V2500-Triebwerk um fünf Prozentpunkte auf 16 % im Geschäftsjahr 2012 führte unter anderem zu einer aufschiebend bedingten, vom Flugstundenaufkommen der nächsten 15 Jahre abhängigen Kaufpreisverbindlichkeit. Diese betrug nach Aufzinsung und Tilgungen zum 30. September 2015 423,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 414,6 Mio. €). Die Zunahme der Verbindlichkeit ist im Wesentlichen wechselkursbedingt.

Namensdarlehen

Für eine ausführliche Beschreibung des Namensdarlehens in Höhe von nominal 30,0 Mio. € wird auf den Geschäftsbericht 2014, S.206, verwiesen.

Rahmenkreditlinie

Der Konzern verfügt über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von 400,0 Mio. €, die mit fünf Banken abgeschlossen ist und durch eine einjährige Verlängerung im September 2015 jetzt eine Laufzeit bis zum 30. Oktober 2020 hat. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2015 52,3 Mio. € beansprucht, davon 12,2 Mio. € durch Avale (31. Dezember 2014: insgesamt 22,5 Mio. €, davon 12,9 Mio. € durch Avale). Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Sonstige Bankverbindlichkeiten

Bei den sonstigen Bankverbindlichkeiten handelt es sich um eine Geldmarktklinie. Bis zu einem Betrag von 20,0 Mio. € kann die MTU zu Geldmarktkonditionen kurzfristig Liquidität aufnehmen oder anlegen.

Verbindlichkeiten aus Derivaten

Die zum Stichtag gehaltenen Derivate mit und ohne Hedge-Beziehung in Höhe von 125,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 83,6 Mio. €) dienen der Kompensation von Währungs- und Rohstoffpreisrisiken.

Finanzierungsleasingverträge

Die Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen betreffen aktivierte und nach der Effektivzinsmethode fortgeschriebene Leasingverpflichtungen. Zur Beschreibung der wesentlichen Finanzierungsleasingobjekte wird auf den Geschäftsbericht 2014, S. 185 verwiesen.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betreffen im Wesentlichen Abgrenzungen für Pensionszahlungen sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, wobei letztere im Wesentlichen für den Anstieg der Verpflichtungen um 6,5 Mio. € ursächlich sind. Die Verpflichtungen aus Einmal- und Ratenkapitalansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung betragen 4,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 7,3 Mio. €). Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) und dem Share Matching Plan (SMP) in Höhe von 4,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,0 Mio. €). Der Gesamtaufwand im Rahmen des MAP und des SMP betrug in den ersten neun Monaten 2015 3,2 Mio. € (Januar bis September 2014: 2,8 Mio. €).

Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie einen Entwicklungskostenzuschuss für das Triebwerk PW2000. Mit Erreichen der im Zuwendungsbescheid fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken des PW2000 für die Boeing 757 und C-17 sind die Zuwendungen im Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. In den Geschäftsjahren 2011 bis 2014 wurden insgesamt 15,5 Mio. €, in den ersten neun Monaten 2015 weitere 9,4 Mio. € getilgt.

Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 263,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 243,1 Mio. €) betreffen Verpflichtungen aus dem Erwerb von Programmbeiträgen sowie Entwicklungsleistungen für die Triebwerksprogramme der PW1000G-Familie und das PW800 in Höhe von 229,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 206,2 Mio. €). Die weiteren sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

30 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft

Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	517,9	594,3
davon betreffen Forderungen aus Auftragsfertigung	-274,9	-274,4
Erhaltene Anzahlungen für Dienstleistungsgeschäft	138,7	165,8
Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft	381,7	485,7

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft resultieren aus dem Überhang erhaltener Anzahlungen relativ zur korrespondierenden Forderungsabgrenzung nach Maßgabe des realisierten Fertigstellungsgrads (vgl. 19. Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft).

31 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, beinhalten folgende Sachverhalte:

Sonstige Verbindlichkeiten		
in Mio. €	30.9.2015	31.12.2014
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern		
Soziale Sicherheit	2,2	2,0
Übrige Verbindlichkeiten	34,5	27,6
Sonstige Steuern	11,7	11,3
Übrige Verpflichtungen	0,4	0,2
Summe sonstige Verbindlichkeiten	48,8	41,1

Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern

Die Verbindlichkeiten aus der sozialen Sicherheit betreffen überwiegend ausstehende Beiträge an die Berufsgenossenschaften in Höhe von 0,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 0,2 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 1,8 Mio. €). Die übrigen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Resturlaubsansprüche sowie Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter.

Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 11,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 11,3 Mio. €) betreffen abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, Solidaritätsabgaben sowie in- und ausländische Verkehrssteuern.

32 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente aggregiert nach Bewertungskategorien dargestellt, unabhängig davon, ob diese von IFRS 7 oder IAS 39 erfasst werden. Darüber hinaus beinhaltet die Aufstellung die Wertansätze der jeweiligen Bewertungskategorie. Die Buchwerte der Bewertungskategorien werden zusätzlich den beizulegenden Zeitwerten zu Vergleichszwecken gegenübergestellt.

Angaben zu Finanzinstrumenten - Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 30.9.2015

in Mio. €	Bewertungs-kategorie nach IAS 39/ Sonstige Bewertungs-kategorie	Buchwert 30.9.2015	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz-instrumente, die weder von IAS 39 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 30.9.2015
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten	An-schaffungs-kosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam				
AKTIVA										
Sonstige Vermögenswerte										
Kredite und Forderungen	LaR	81,4	81,2				0,2	81,4	81,4	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	HtM									
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	73,3		6,4	66,9			73,3	73,3	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	649,6	649,6					649,6	649,6	
Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft	LaR	298,8	298,8					298,8	298,8	
Derivative finanzielle Vermögenswerte										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHFT	0,4				0,4		0,4	0,4	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2,7			2,7			2,7	2,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	59,3	59,3					59,3	59,3	
PASSIVA										
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen										
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	664,0	664,0					664,0	664,0	
Finanzielle Verbindlichkeiten										
Schuldverschreibungen	FLAC	350,2	350,2					350,2	359,5	
Finanzverbindlichkeit										
IAE-V2500-Anteilserhöhung	FLAC	423,2	423,2					423,2	416,5	
Sonstige Brutto-Finanzschulden	FLAC	91,2	91,2					91,2	91,2	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHFT	33,0				33,0		33,0	33,0	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	92,6			92,6			92,6	92,6	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	13,2					13,2	13,2	13,2	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	325,6	301,1				24,5	325,6	328,8	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39										
Kredite und Forderungen	LaR	1.089,1	1.088,9				0,2	1.089,1	1.089,1	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	HtM									
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	73,3		6,4	66,9			73,3	73,3	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT	0,4				0,4		0,4	0,4	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	1.854,2	1.829,7				24,5	1.854,2	1.860,0	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FLHFT	33,0				33,0		33,0	33,0	

Angaben zu Finanzinstrumenten - Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 31.12.2014

in Mio. €	Bewertungs-kategorie nach IAS 39/ Sonstige Bewertungs-kategorie	Buchwert 31.12.2014	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz-instrumente, die weder von IAS 39 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 31.12.2014
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten	An-schaffungs-kosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam				
AKTIVA										
Sonstige Vermögenswerte										
Kredite und Forderungen	LaR	61,7	61,7					61,7	61,7	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	HtM									
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	69,4		6,4	63,0			69,4	69,4	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	679,7	679,7					679,7	679,7	
Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft	LaR	271,2	271,2					271,2	271,2	
Derivative finanzielle Vermögenswerte										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHFT	2,6				2,6		2,6	2,6	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.									
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	64,6	64,6					64,6	64,6	
PASSIVA										
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen										
Finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	633,6	633,6					633,6	633,6	
Schuldverschreibungen	FLAC	352,7	352,7					352,7	365,0	
Finanzverbindlichkeit										
IAE-V2500-Anteilserhöhung	FLAC	414,6	414,6					414,6	415,4	
Sonstige Brutto-Finanzschulden	FLAC	39,8	39,8					39,8	39,8	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHFT	12,2				12,2		12,2	12,2	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	71,4			71,4			71,4	71,4	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	14,2					14,2	14,2	14,2	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	307,4	286,8				2,6	18,0	307,4	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39										
Kredite und Forderungen	LaR	1.077,2	1.077,2					1.077,2	1.077,2	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	HtM									
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	69,4		6,4	63,0			69,4	69,4	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT	2,6				2,6		2,6	2,6	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	1.748,1	1.727,5				2,6	18,0	1.748,1	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FLHFT	12,2				12,2		12,2	12,2	

Abkürzungen:

LaR = Kredite und Forderungen

HtM = Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere

AfS = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

FAHFT = Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte

FLAC = Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

FLHFT = Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

FLtPL = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten

Finanzinstrumente, die weder von IFRS 7 noch von IAS 39 erfasst werden, betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern beziehungsweise korrespondierendes Planvermögen gemäß IAS 19 sowie ertragsteuerliche Verpflichtungen und Ansprüche im Sinne des IAS 12.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Zugunsten der Absatzförderung partizipiert die MTU im Rahmen ihrer Programmbeteiligungen an Flugzeugfinanzierungsangeboten. Im Wesentlichen differenzieren sich die ausgereichten Angebote in zwei Formen: Flugzeugvorfinanzierungen (Pre-Delivery-Payments) einerseits und Deckungsverpflichtungen (Backstop Commitments) andererseits. In beiden Fällen würden Auszahlungen zugunsten des Flugzeugerwerbers stets unmittelbar an den Flugzeughersteller erfolgen.

Zum Berichtsstichtag sind Finanzierungsangebote mit einem Nominalvolumen von 403,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 413,5 Mio. €) durch die MTU ausgereicht. Eine vollumfängliche Inanspruchnahme aus diesen Zusagen wird in Anbetracht ihrer vertraglichen Ausgestaltung und korrespondierender Erfahrungswerte als sehr unwahrscheinlich erachtet. Mit Blick auf die nominelle Liquiditätsbelastung der ausgereichten Finanzierungsangebote ist die MTU aufgrund ihrer bestehenden Kreditlinien (siehe Abschnitt 28 (Finanzielle Verbindlichkeiten)) selbst auf den unwahrscheinlichen Fall einer parallelen und vollumfänglichen Inanspruchnahme eingestellt. Für weitere Erläuterungen, insbesondere zur inhaltlichen Ausgestaltung der Finanzierungsangebote, wird auf den Geschäftsbericht 2014, S. 216 f. verwiesen.

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der MTU wurden gemäß IFRS 13 den drei folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:

- Stufe 1 Die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierten unverändert übernommenen Preise;
- Stufe 2 Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, deren Preise direkt oder indirekt (abgeleitet) beobachtbar sind;
- Stufe 3 Nicht beobachtbare Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die folgenden Tabellen zeigen für 2015 und 2014 die Zuordnung in Abhängigkeit der verwendeten Inputfaktoren der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30.9.2015

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		3,1		3,1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		66,9		66,9
Summe finanzielle Vermögenswerte		70,0		70,0
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		125,6		125,6
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		125,6		125,6

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31.12.2014

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		2,6		2,6
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		63,0		63,0
Summe finanzielle Vermögenswerte		65,6		65,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		83,6		83,6
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		83,6		83,6

Die Zeitwerte der in Level 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente und Wertpapiere werden jeweils mittels eines Discounted-Cashflow Verfahrens ermittelt.

37 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2015 betragen 60,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 68,0 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage der MTU von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren, wie in den vorhergehenden Perioden, mit Ausnahme von Leasingzahlungen keine Beträge zur Zahlung fällig. Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2015 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2014, S. 226, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 30. September 2015 auf 56,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 28,8 Mio. €).

38 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit Joint Ventures und assoziierten Gesellschaften sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der beteiligten Unternehmen zuzurechnen und zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Geschäftsvorfälle zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen, konsolidierten Unternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und in diesen Anhangangaben daher nicht mehr erläutert.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen

Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit Leistungsaustausche zugunsten der Lieferung von Gütern und Erbringung von Dienstleistungen (z. B. Entwicklung, Reparaturen, Montage, IT-Support) durch.

Die zum 30. September 2015 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen diese Gesellschaften beliefen sich auf 65,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 62,1 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 82,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 61,2 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten neun Monaten 2015 bei 952,7 Mio. € (Januar bis September 2014: 895,0 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 723,1 Mio. € (Januar bis September 2014: 594,4 Mio. €).

Nahe stehende Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2015)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 19. Oktober 2015 sind, mit Ausnahme zusätzlicher vertraglicher Vereinbarungen zwischen GE und der MTU im Zusammenhang mit der Erweiterung der Programmbeteiligung LM6000, keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns haben.

Weiterhin haben die Arbeitnehmervertreter Josef Hillreiner (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Berthold Fuchs ihre Aufsichtsratsmandate mit Wirkung zum 14. bzw. 31. Oktober 2015 niedergelegt. Ihre Nachfolge im Aufsichtsrat treten Josef Mailer (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Thomas Bauer an.

Veröffentlichung des Halbjahres-Finanzberichts

Der Quartalsfinanzbericht der MTU Aero Engines AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 wird am 26. Oktober 2015 im Internet veröffentlicht.

Finanzkalender

Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem 3. Quartal 2015
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2015

26. Oktober 2015
25. November 2015

Kontakt

MTU Aero Engines AG

Dachauer Straße 665
80995 München
Telefon: +49 89 1489-0
Fax: +49 89 1489-5500
E-Mail: info@mtu.de
www.mtu.de

Michael Röger

Leiter Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-8473
Fax: +49 89 1489-95292
E-Mail: Michael.Roeger@mtu.de

Claudia Heinle

Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-3911
Fax: +49 89 1489-99354
E-Mail: Claudia.Heinle@mtu.de

Alexander Gedler

Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-2153
Fax: +49 89 1489-99212
E-Mail: Alexander.Gedler@mtu.de

Die MTU Aero Engines AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse www.mtu.de/de/investor-relations direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/engines

Titelbild

Halle für die Blisk-Produktion bei der MTU Aero Engines in München



MTU Aero Engines AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de